

Die nächste Generation – Siegerin des ZJO-Kompositionswettbewerbs wurde gekürt

Der Bigband-Jazz, moniert man gerne, sei überaltert. Die fast 50 Einsendungen, die das Zurich Jazz Orchestra auf die Ausschreibung eines U30-Kompositionswettbewerbs erhalten hat, sprechen eine andere Sprache.

Nun haben im Jazzclub Moods in Zürich sechs Finalisten ihre Arbeiten der Jury und dem Publikum, das mitwählen durfte, präsentiert – sechs Uraufführungen an einem Abend. Die Tonsprachen der Werke – zwei aus der Schweiz, zwei aus Deutschland, eines aus Österreich und eines aus dem Mutterland des Jazz – hätten unterschiedlicher kaum sein können. Das zweitplatzierte »Rag-ZigZag« von Matthias Kranebitter zitierte Broadway- oder Zirkusklänge, dargebracht im Eiltempo einer Slapstick-Serie, hingegen reduzierte das Stück »Koral« (Johannes Lauer) die Bigband auf einen Chor, und der Reiz lag in kühner polytonaler Harmonik.

Von den 200 Besuchern im Moods gaben fast alle Stimmzettel ab. Die Publikumsstimmen machten einen Drittel des Totals aus. »Wir haben die Jury doppelt gewertet, um die Tatsache auszugleichen, dass die beiden Schweizer Komponisten natürlich ihren Anhang dabei hatten«, erklärt Bettina Uhlmann, Managerin des ZJO, das Vorgehen. Das ZJO spielte alle sechs Stücke und anschließend Kurzdurchläufe.

Der Publikums-Entscheid war knapp, die Jury, bestehend aus Altmeister George Gruntz, dem ZJO-Leiter Rainer Tempel und Frank Sikora, Professor für Komposition, war

sich völlig einig: Den Preis von 1500 Euro gewann die 22-jährige Erica Seguine aus Upstate New York. Die Komponistin und Jazz-Pianistin war für dieses Finale erstmals in ihrem Leben nach Europa gereist und völlig überrascht von ihrem Sieg. »Seguines Werk zeichnete sich durch technische Souveränität aus, was bei jungen Komponisten noch nicht immer zu erwarten ist, und eine zeitgemäße Harmonik und Melodiebildung«, erläutert Rainer Tempel. Zur Ehrung der Siegerin wurde ihre Komposition »Gray Sky« danach noch einmal gespielt.

»Offenbar gibt es weltweit nicht viele Kompositionswettbewerbe für junge Jazzmusiker«, so Bettina Uhlmann. »Wir waren sowohl von der Anzahl der Einsendungen als auch von der Reichweite und vom Publikumsinteresse sehr positiv überrascht.« Die amerikanische Siegerin bestätigte, dass es auch in ihrer Heimat wenig Präsentationsmöglichkeiten für junge Komponisten gebe. Das ZJO plant, seinen Kompositionswettbewerb in der Zukunft zu wiederholen, wahrscheinlich in einem Zwei-Jahres-Rhythmus.

Die Gewinner: 1. Erica Seguine (»Gray Sky«), 2. Matthias Kranebitter (»Rag'ZigZag«), 3. Florian Baumann »Cyclone«.

Infos: www.zjo.ch